

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Mission und Rolle der RDK

Finaler Bericht



Version 24.11.2020

(Für den internen RDK Gebrauch)

1	Einleitung	2
2	Bedürfnisse und Erwartungen der RDK-Mitglieder	3
2.1	<i>Rolle und Mission des Vereins</i>	3
2.2	<i>Zusammenarbeit</i>	8
2.3	<i>Organisation des Vereins</i>	12
3	Perspektive der Partner	16
4	Zusammenfassung der Massnahmen	20

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

1 Einleitung

1.1 Anstoss

Die RDK, die bis 2014 als Diskussionsforum zwischen den Tourismusregionen der Schweiz diente, hat ab 2014 ihre Aufgaben und Organisation neu ausgerichtet. Auf der Basis eines Innotour-Projekts, wurde BHP Hanser und Partner AG beauftragt, die Ausrichtung der RDK zusammen mit ihren Mitgliedern zu überdenken. Als Resultat wurden die aktuellen Statuten definiert und der Verein im Juni 2014 gegründet. Demzufolge versteht sich die RDK seit 2014 als Denkwerkstatt der Tourismusregionen der Schweiz. Ihre zentralen Aufgaben sind der Erfahrungsaustausch innerhalb der Tourismusregionen der Schweiz, die Aneignung von Kompetenzen, sowie der Dialog mit für die RDK wesentlichen Partnern zu strategischen Fragen. Zusammengefasst hat die RDK den Anspruch, die Interessen der verschiedenen Tourismusregionen der Schweiz und deren Destinationen zu vertreten.

1.2 Projektziele

Nach nunmehr 6 Jahren hat die RDK entschieden, die Ziele und die Zustimmung der Mitglieder zu den bestehenden Statuten des Vereins zu prüfen. Gleichzeitig soll auch die Zufriedenheit der Mitglieder hinsichtlich der Funktionsweise bewertet werden und die Bedürfnisse der Mitglieder für allfällige Änderungen evaluiert werden.

1.3 Projektvorgehen

Im Juli 2020 wurden die Zufriedenheit, Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder sowohl durch eine Online-Umfrage als auch durch Einzelinterviews ermittelt. Auch die Einschätzungen der wichtigsten Partner der RDK wurden eingeholt, um ihre Erwartungen zu klären. Die Ergebnisse wurden analysiert und in diesem Dokument thematisch zusammengefasst. Sie wurden den Mitgliedern als Diskussionsgrundlage für die Strategiesitzung am 23. September 2020 zur Verfügung gestellt. Anlässlich dieser Strategiesitzung wurden zu den Themen, bei denen eine Mehrheit klar erkennbar war, in gemeinsamen Workshops Vorschläge formuliert und Hypothesen bewertet. Darauf aufbauend wurden eine Reihe von Aktionsfeldern definiert. Die finale Version des Dokuments wurde mit den Ergebnissen des Workshops vervollständigt, um anlässlich der RDK Sitzung im November 2020 die finalen Empfehlungen an die Mitglieder der RDK zu unterbreiten.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

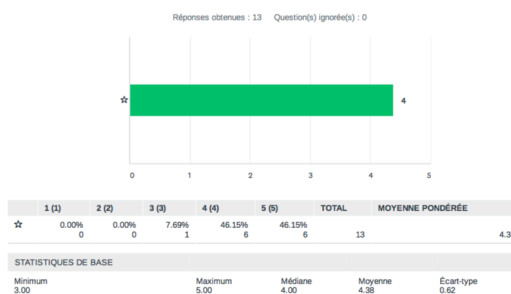
2 Bedürfnisse und Erwartungen der RDK-Mitglieder

2.1 Rolle und Mission des Vereins

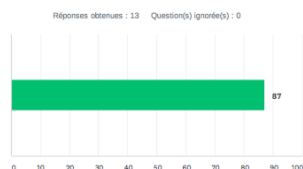
2.1.1 Die RDK als Think Tank und Diskussionsforum

Mit mehr als 90% Zustimmung zeigt die online Umfrage klar auf, dass der Verein seine Rolle als Denkfabrik und als Gremium für den Erfahrungsaustausch sehr gut wahrnimmt. Mit einem Zufriedenheitsgrad von >80 % erfüllt der Verein auch seine Aufgabe der Projektunterstützung in verschiedenen Bereichen.

Q14 Die Mission und der Zweck des Vereins entsprechen meinen Bedürfnissen.

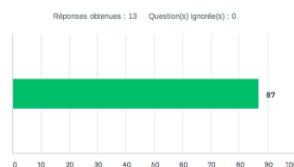


Q33 Die RDK soll eine Denkwerkstatt der Tourismusregionen der Schweiz bilden.



CHOIX DE RÉPONSES		MOYENNE	NOMBRE TOTAL	RÉPONSES
		87	1,132	13
Nombre total de participants: 13				
STATISTIQUES DE BASE				
MINIMUM	MAXIMUM	MÉDIANE	MOYENNE	ÉCART-TYPE
70.00	100.00	90.00	87.08	9.82

Q34 Die RDK soll ein ERFA-Gremium unter den Tourismusregionen der Schweiz sein.



CHOIX DE RÉPONSES		MOYENNE	NOMBRE TOTAL	RÉPONSES
			87	1,128
Nombre total de participants: 13				13
STATISTIQUES DE BASE				
MINIMUM	MAXIMUM	MÉDIANE	MOYENNE	ÉCART-TYPE
60.00	100.00	94.00	86.77	14.20

Große Zufriedenheit gibt es für die Art des Meinungsaustauschs oder die Verteidigung der Interessen seiner Mitglieder. In diesem Zusammenhang wurde in den Einzelinterviews speziell das Engagement des Vereins und insbesondere des Präsidenten im Rahmen der Covid-19-Krise gelobt. Hier konnte die RDK eine aktive und prägende Rolle im Rahmen der Tourismusallianz wahrnehmen, welche nicht nur den Regionen, sondern auch den Touristischen Partnern direkt zugutekommt.

2.1.2 Aneignung von Kompetenzen

Den Umfrageergebnissen zufolge trägt die RDK in geringerem Maße zur Kompetenzentwicklung bei. Die Zufriedenheitsquote in diesem Bereich liegt bei 63%, was darauf zurückzuführen ist, dass der Verein weder für seine Mitglieder noch für die Regionen als solche Fortbildungen anbietet. Dennoch bieten Konferenzen die Möglichkeit, sich bestimmte Kenntnisse anzueignen. Es wurde deshalb vorgeschlagen, dass bei den Konferenzen auch Persönlichkeiten von außerhalb des Tourismussektors zu Wort kommen sollten. Die Mitglieder erwarten jedoch nicht, dass die RDK eine weitergehende Rolle bei der Wissensbildung wahrnimmt.

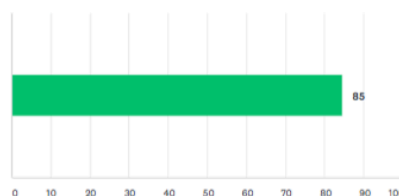
KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

2.1.3 Vertretung der Regionen

Die derzeitige Vertretung der RDK in den nationalen Gremien verzeichnet im Allgemeinen eine hohe Gesamtzufriedenheit durch die Mitglieder. In den Interviews wurde gesagt, dass die Mitglieder die Vertretung der RDK in den folgenden Organisationen (ST, STV, SECO) als wichtig erachten. Die Direktoren der Regionen sind sich einig über den Mehrwert, den das Engagement der Vereinigung innerhalb der genannten nationalen Gremien darstellt.

Q35 Die RDK soll die Vertretung als Kooperations- und strategischer Diskussionspartner gegenüber Dritten in – und ausserhalb des Tourismus (z.B. Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismusverband, SECO, Begleitgruppe Tourismuspolitik,...) sein.

Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



CHOIX DE RÉPONSES		MOYENNE	NOMBRE TOTAL	RÉPONSES	
		85	1,100	13	
Nombre total de participants: 13					
STATISTIQUES DE BASE					
	MINIMUM	MAXIMUM	MÉDIANE	MOYENNE	ÉCART-TYPE
	50.00	100.00	85.00	84.62	12.93

Die Mitglieder wünschen sich einen Überblick darüber in welchen Gremien die RDK vertreten ist und wie der Umfang der Arbeit in diesen Gremien in etwa ist. Zurzeit ist die RDK in folgenden Gremien vertreten:

- ST: Im Vorstand von Schweiz Tourismus (nachfolgend ST), der sich sieben Mal im Jahr trifft. Hier hat die RDK die Möglichkeit, Einfluss auf die Marketingstrategie der nationalen Promotionsorganisation zu nehmen.
- STV: Die RDK ist Mitglied des Ausschusses (4 Sitzungen/Jahr) sowie des Vorstands (3x/Jahr) des Schweizer Tourismusverbandes (im Folgenden STV), der für die Verteidigung der politischen Interessen der Branche, die Förderung der Ausbildung und die Festlegung von Qualitätsstandards im Tourismus zuständig ist.
- Begleitgruppe Tourismus Politik Schweiz: Zweimal im Jahr nimmt die RDK an den Sitzungen der Begleitgruppe zur schweizerischen Tourismuspolitik des Staatssekretariats für Wirtschaft (nachstehend SECO) teil.
- VSTM: Die Bedeutung der Vertretung der RDK (1 Person im Vorstand) beim Schweizerischen Verband der Tourismus-Manager (nachstehend VSMT) wird etwas tiefer bewertet.

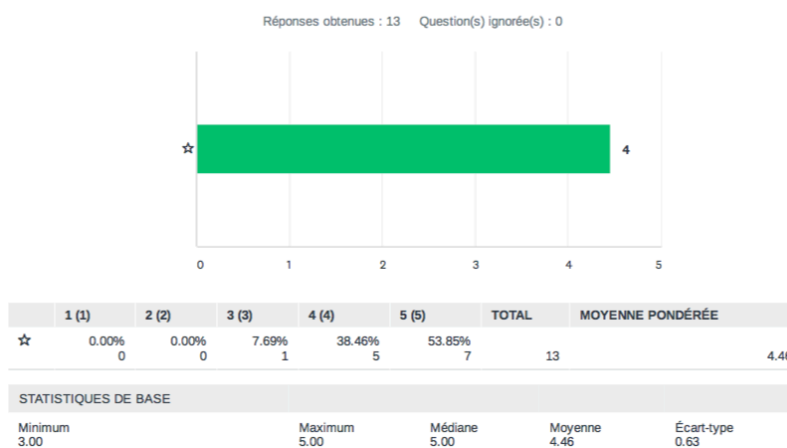
Darüber hinaus ist die RDK Gründungsmitglied der während der Covid-19-Krise entstandenen Schweizer Tourismusallianz. Die in diesem Bündnis zusammengeschlossenen Verbände sprachen sich während der Krise regelmäßig (zwei Mal wöchentlich) ab und hatten seit dem Frühjahr 2020 dreimal die Gelegenheit (1.-3. Tourismusgipfel), ihre Anliegen und Erwartungen mit 3 Mitgliedern des Bundesrates zu diskutieren. Die Covid-

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

19-Krise hat die Anzahl der Treffen dieser verschiedenen Gremien seit dem Frühjahr 2020 vervielfacht. Zudem ist die RDK im Vorstand der IMBA vertreten zwecks Interessenvertretung des „Bikesports“ in der CH.

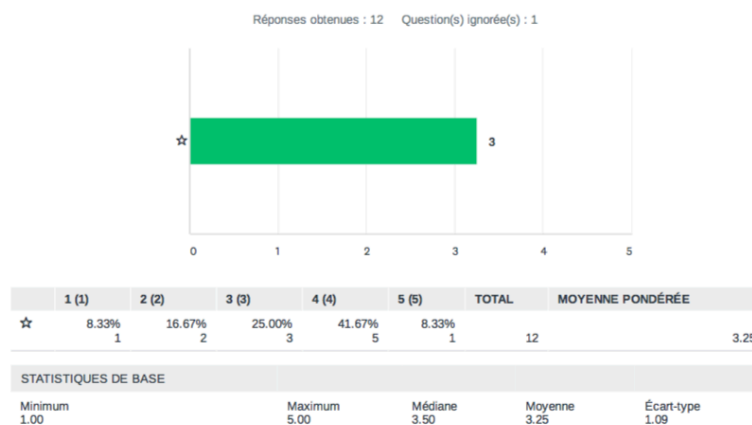
Hinsichtlich der Bedeutung der Vertretung der RDK bei **ST** sind die Meinungen klar. Die große Mehrheit erachtet die Kooperation und die strategische Einbindung mit ST als sehr wichtig.

Q4 Die RDK bildet die Vertretung als Kooperations- und strategischer Diskussionspartner gegenüber Schweiz Tourismus



Betreffend die Vertretung der RDK beim **STV** gibt es auch eine große Mehrheit welche die Kooperation und die strategische Einbindung mit dem STV als wichtig erachtet, wenn auch 3 Mitglieder diese als weniger wichtig einstufen.

Q6 Die RDK bildet die Vertretung als Kooperations- und strategischer Diskussionspartner gegenüber dem SECO

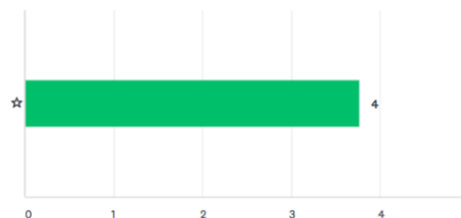


KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Bei der Einbindung und der Zusammenarbeit mit dem **SECO** sind die Antworten unterschiedlicher, wenn auch hier die große Mehrheit die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem SECO hervorhebt. Der Workshop am 23. September ermöglichte es, die Meinung der Mitglieder zu klären. Die derzeitige Lösung hat sich als wirkungsvoll bewährt und bleibt bestehend. Der Präsident der RDK nimmt zweimal im Jahr an den Sitzungen der Begleitgruppe zur schweizerischen Tourismuspolitik des SECO teil. Allfällige weitere Treffen erfolgen ad hoc nach Bedarf, zu spezifischen oder projektbezogenen Themen wie z.B. nationale Digitalstrategie, sollen aber nicht formalisiert werden.

Q5 Die RDK bildet die Vertretung als Kooperations- und strategischer Diskussionspartner gegenüber dem Schweizer Tourismusverband

Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	TOTAL	MOYENNE PONDÉRÉE
☆	0.00%	15.38%	15.38%	46.15%	23.08%	13	3.77
	0	2	2	6	3		

STATISTIQUES DE BASE					
Minimum	2.00	Maximum	5.00	Médiane	4.00
		Moyenne	3.77	Écart-type	0.97

Hinsichtlich der Einbindung und der Kooperation mit dem **VSTM** gibt es eine Mehrheit der Mitglieder, welche die Vertretung der RDK im VSTM eher kritisch betrachten. Die Interviews ermöglichten es, diese Fragestellung zu vertiefen. Die meisten Mitglieder betrachten den VSTM als eine Vereinigung von Tourismusmanagern. Die Rolle des VSTM als Interessensvertreter der Destinationen ist wenig bekannt und wird kritisch beurteilt. Dieser Punkt wurde anlässlich des Workshops vom 23. September 2020 vertieft diskutiert zwecks besseren Verständnisses. Die RDK vertritt die Position, dass sie auch in Zukunft die Rolle als Interessensvertretung der Regionen und ihrer Destinationen wahrnehmen soll. Der Vertreter der RDK im Vorstand des VSTM soll zukünftig kurz an den RDK Sitzungen über gemeinsame Themen mit dem VSTM informieren. Er ist der Interessensvertreter und Koordinator der RDK innerhalb des VSTM. Die Position der RDK ist, dass marketingspezifische Themen durch die RDK vertreten werden sollen. Der VSTM sollte sich auf Themen im Bereich der Ausbildung und Weiterbildung fokussieren. Bei einem Treffen mit dem VSTM soll das gegenseitige Rollenverständnis VSTM/RDK definiert werden. Synergien sollen identifiziert und mögliche Doppelspurigkeiten vermieden werden.

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

2.1.4 Politische Interessensvertretung

Der Mehrheit den Mitglieder sind der Meinung, dass die Interessen der Regionen in den bestehenden Gremien in ausreichendem Maße vertreten sind und dass der strategische Dialog mit wichtigen Partnern in genügender Form stattfindet. Die Mehrheit der Vertreter der Regionen sind der Meinung, dass mit der Repräsentation der RDK im STV-Ausschuss/Vorstand und auch in der Tourismusallianz Schweiz die RDK ihre Anliegen zu politischen Themen genügend einbringen kann. Auf einen Ressourcenaufbau i.S. dem Aufbau einer Geschäftsstelle wird zum heutigen Zeitpunkt verzichtet. Zudem wurde entschieden, dass das politische Engagement der RDK sich auf Themen mit direktem Bezug auf die Interessen der Regionen, Destinationen und touristischen Leistungsträger beschränken soll. Dies, da die Heterogenität in den Regionen zu gross ist. Es ist zu überlegen wie die RDK vermehrt Themen aufgreifen kann, um diese gegen aussen zu kommunizieren.

2.1.5 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die RDK erfüllt ihre Aufgaben zur grossen Zufriedenheit ihrer Mitglieder. Dies wurde auch in den Einzelinterviews bestätigt, in denen die Mitglieder den Mehrwert der RDK für ihre Region sehr positiv beurteilen.

Die RDK soll sich auch weiterhin darauf fokussieren, die Interessen der Regionen zu aktiv zu vertreten und einen konstruktiven strategischen Dialog mit ST, STV, der Tourismusallianz Schweiz und der Begleitgruppe für die Schweizer Tourismuspolitik des SECO zu pflegen. Die Mitglieder tragen proaktiv zur Formulierung von Botschaften an nationale Gremien bei. Gleichzeitig informieren die Mitglieder die RDK (Präsidium) über Initiativen, welche von Regionen im Verbund mit den oben genannten Stakeholdern gemacht werden. Das Präsidium der Vereinigung informiert seine Mitglieder regelmässig wo nötig.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

2.2 Zusammenarbeit

2.2.1 Klima des Vertrauens und der Transparenz

Die RDK fördert einen offenen und transparenten Meinungs- und Informationsaustausch. Die Regionen sind der Ansicht, dass die RDK eine partizipative Arbeitsweise fördert (5/5). Die Mitglieder sind sich einig, dass im Kreis der Direktoren der Regionen ein Klima des Vertrauens herrscht. Man sieht sich eher als Kooperationspartner denn als Konkurrenten. Der während der Sitzungen stattfindende informelle Austausch fördert ein positives Arbeitsklima. Während den Sitzungen hat jeder die Möglichkeit, sich ausreichend zu äussern, und es gibt auch viel Interaktion zwischen den Mitgliedern. Dies wurde auch in den Interviews stark betont.



2.2.2 Inhalt und Frequenz der Sitzungen/Treffen

Die Anzahl und der Inhalt der Sitzungen sind vollkommen angemessen. Alle Mitglieder haben sich dafür ausgesprochen, vier physische Sitzungen abzuhalten, einschliesslich einer zweitägigen Strategiesitzung pro Jahr. Sporadisch und wenn es die aktuellen Ereignisse erfordern, könnten zusätzliche Sitzungen über ein elektronisches Format organisiert werden; in diesem Fall sollten sie auf ein Thema pro Sitzung beschränkt bleiben. Der Informationsgehalt eignet sich für diese Art von Format besser als Diskussionen oder der Meinungsaustausch mit anschließenden Entscheidungen. Das derzeitige Format der Treffen mit vorheriger

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

interner Diskussion unter den Mitgliedern und anschließender Teilnahme der wichtigsten externen Partner wird ebenfalls begrüßt. Es wurde erwähnt, dass einige Regionen sich zurückhalten, ihre Meinung direkt vor nationalen Partnern wie ST zu vertreten. Hier gibt es Verbesserungspotential, da ein offener Austausch über die verschiedenen Themen während der internen Sitzung der RDK, es der RDK ermöglicht, abgestimmte Positionen zu formulieren.

Q19 Die Anzahl der Sitzungen (4x jährlich wovon 1 x 2 Tages Strategietreffen) sind ausreichend.

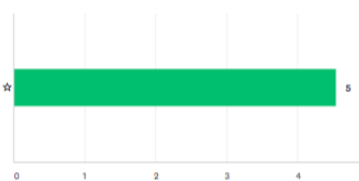
Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	TOTAL	MOYENNE PONDÉRÉE
☆	0.00%	0.00%	7.69%	23.08%	69.23%	13	4.62
	0	0	1	3	9		
STATISTIQUES DE BASE							
Minimum	Maximum			Médiane	Moyenne	Écart-type	
3.00	5.00			5.00	4.62	0.62	

Q20 Der Aufbau (Teil 1: RDK intern / Teil 2: Externe Partner) ist korrekt.

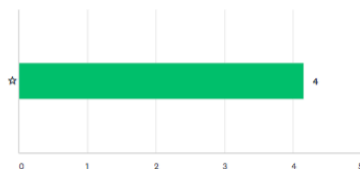
Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	TOTAL	MOYENNE PONDÉRÉE
☆	0.00% 0	0.00% 0	7.69% 1	30.77% 4	61.54% 8	13	4.5
STATISTIQUES DE BASE							
Minimum 3.00	Maximum 5.00		Médiane 5.00	Moyenne 4.54	Écart-type 0.63		

Q21 Der Inhalt der Sitzungen ist korrekt.

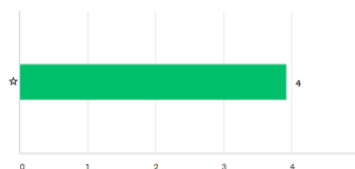
Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	TOTAL	MOYENNE PONDÉRÉE
☆	0.00%	7.69%	0.00%	61.54%	30.77%	13	4.15
	0	1	0	8	4		
STATISTIQUES DE BASE							
Minimum	Maximum		Médiane	Moyenne	Écart-type		
2.00	5.00		4.00	4.15	0.77		

Q22 Die Häufigkeit und die Art der Kommunikation und Informationsübermittlung sind angemessen.

Réponses obtenues : 13 Question(s) ignorée(s) : 0



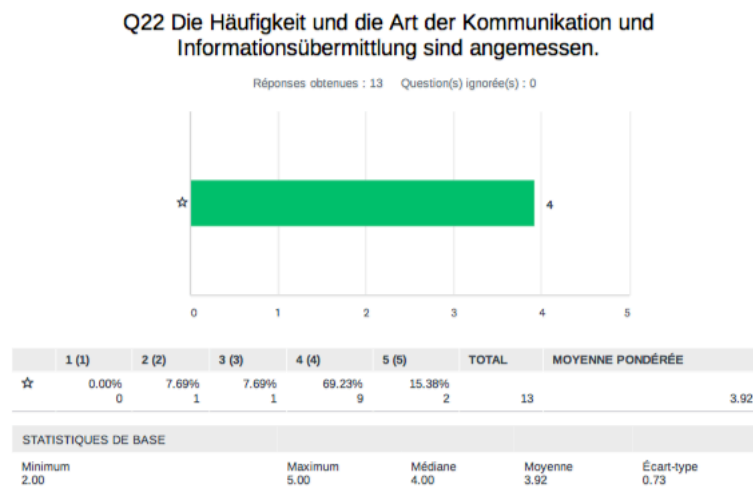
	1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5 (5)	TOTAL	MOYENNE PONDÉRÉE
☆	0.00% 0	7.69% 1	7.69% 1	69.23% 9	15.38% 2	13	3.92
STATISTIQUES DE BASE							
Minimum	Maximum		Médiane	Moyenne	Écart-type		
2.00	5.00		4.00	3.92	0.73		

Um die Effektivität der Sitzungen zu maximieren, schlägt die Mehrheit der Mitglieder vor, die Sitzungen auf der Grundlage der im Voraus gelieferten Unterlagen abzustimmen. Nur eine Minderheit (2 Mitglieder) bezweifelt die Anwendbarkeit dieses Vorschlags. Die Regionaldirektoren heben die Wichtigkeit der Möglichkeit des Austauschs mit ihren Teams über die in den RDK-Sitzungen behandelten Themen hervor. Eine solche vorherige Vorbereitung würde es ermöglichen, den Inhalt der Sitzungen weiterzuentwickeln, indem der informative Teil reduziert und mehr Zeit dem Dialog, dem Meinungsaustausch und der konstruktiven Stellungnahme zu den wichtigsten Themen der Partner und der Entscheidungsfindung gewidmet wird. Verschiedene Mitglieder sind der Meinung, dass der Teil ST zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Der Umfang, der von ST während der Sitzungen gelieferten Informationen, ist nach Ansicht der Mehrheit der Gruppe zu lang. Es wird bemängelt, dass dadurch die Zeit für einen umfassenderen Austausch innerhalb der RDK fehlt. Einige Aussagen schlagen die Intervention anderer externer Experten vor, wie z.B. Gastro Suisse, Hotellerie Suisse oder Schweiz Mobil. Diese Interventionen würden es ermöglichen, über ein aktuelles Thema in einer oder mehreren Destinationen eine Expertenmeinung und damit eine externe Meinung zu einem Thema zu erhalten. Die Idee wäre, die zu behandelnden Themen im Voraus zu definieren und dann die externen Referenten einladen zu können.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

2.2.3 Proaktivität

Die RDK als Verein gilt als proaktiv. Die Häufigkeit und die Art und Weise der Kommunikation des Vereins ist angemessen. Andererseits wurde in den Interviews wiederholt auf die mangelnde Proaktivität der einzelnen Regionaldirektoren hingewiesen.



Nach Ansicht der Mitglieder lässt sich dieser Mangel an Proaktivität auch damit rechtfertigen, dass die Bedeutung der behandelten Themen von Region zu Region unterschiedlich ist. Es könnte daher angebracht sein, Arbeitsgruppen zu einem bestimmten Thema zu definieren, die den Austausch via ein elektronisches Format fortsetzen und die Ergebnisse der gesamten Gruppe bei den Treffen vorstellen würden. Dies muss nach Bedarf, Opportunitäten und Relevanz definiert werden.

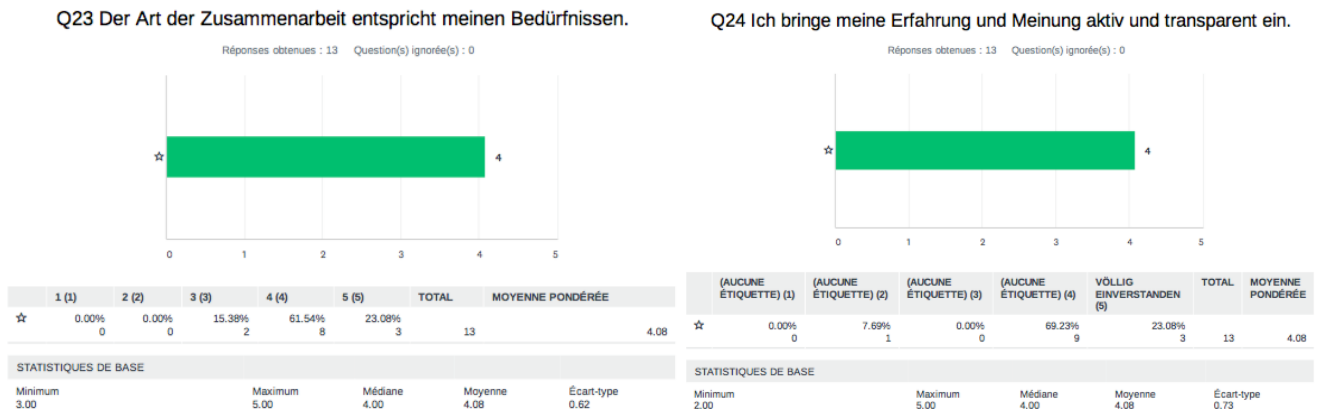
Während der Interviews wurde das Interesse der Mitglieder an der Einführung eines systematischen Round Table bei jeder Sitzung begrüßt. Während dieses Round Table erhalten die Mitglieder die Gelegenheit, Neuigkeiten aus ihrer Region sowie Beispiele für Herausforderungen, Misserfolge, Lösungen und inspirierende Best Practices auszutauschen.

2.2.4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Summa Summarum kann gesagt werden, dass die Art der Zusammenarbeit gross mehrheitlich den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht.

Der bei RDK herrschende kooperative Stil entspricht den Erwartungen der Teilnehmer.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)



Die 4 jährlichen Sitzungen werden auch in Zukunft in Form von physischen Treffen abgehalten, immer mit einem internen RDK-Teil als Einführung. Informationen zu den Themen, die bei den Treffen diskutiert werden, sollten 10 Tage im Voraus zur Verfügung gestellt werden, so dass die überwiegende Zeit der Diskussion und der Entscheidungsfindung gewidmet werden kann. Es können Projektgruppen eingesetzt werden, um Themen, die in bestimmten Regionen ähnlich sind, oder spezielle Fachkenntnisse brauchen, vertieft zu bearbeiten. Die Entscheidung über die Relevanz wird von der Gesamtheit der Mitglieder getroffen.

Bei jeder Sitzung findet ein kurzer Round Table statt an dem die Mitglieder die Gelegenheit haben Neuigkeiten aus ihrer Region einzubringen.

Die RDK soll wie bisher in einem 1-2 Jahres Rhythmus promotionelle oder vermarktungsrelevante Themen identifizieren, die man gemeinsam erarbeiten will zwecks Förderung des Know-Hows für die Regionen und die Branche. Bei Bedarf können externe Experten eingeladen werden. Diese Themen können auch Nicht-Marketing Themen sein. Diese Vorschläge werden an das Generalsekretariat gesandt.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

2.3 Organisation des Vereins

2.3.1 Die prioritären Aufgaben

Nach Ansicht der Mitglieder sind die vorrangigen Aufgaben des Präsidiums und des Generalsekretariats der RDK

- die Führung des Vereins inkl. der Administration und der Organisation der Sitzungen
- der strategische Dialog mit den wichtigsten Partnern
- und die Projektkoordination.

Diese drei Aufgaben erhalten in der aktuellen Tätigkeit alle Bestnoten. Der Informationsaustausch zwischen den Regionen folgt dicht dahinter mit einem etwas schwächeren Ergebnis.

2.3.2 Mitgliedschaft

Hinsichtlich der Mitgliedschaft sind die Meinungen klar. Es sollte der Status Quo mit 13 Mitgliedern beibehalten werden. Hierzu braucht es zurzeit keine Anpassung.

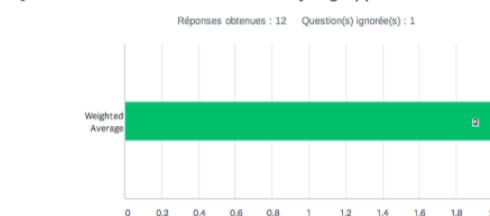
Q62 Soll die Mitgliedschaft auch künftig auf die heutigen Mitglieder beschränkt bleiben (13 Regionen, je 1 Sitz)?



CHOIX DE RÉPONSES	RÉPONSES
Ja (1)	100.00% 12
Nein (2)	0.00% 0
TOTAL	12

STATISTIQUES DE BASE				
Minimum	Maximum	Médiane	Moyenne	Écart-type
1.00	1.00	1.00	1.00	0.00

Q63 Soll dies im Rahmen einer Projektgruppe neu evaluiert werden?



CHOIX DE RÉPONSES	RÉPONSES
Ja (1)	0.00% 0
Nein (2)	100.00% 12
TOTAL	12

STATISTIQUES DE BASE				
Minimum	Maximum	Médiane	Moyenne	Écart-type
2.00	2.00	2.00	2.00	0.00

2.3.3 Struktur

Bevor die Struktur analysiert wird, ist es notwendig, die derzeitige Funktionsweise der RDK zu berücksichtigen. Diese stützt sich auf den Vorsitz und das Sekretariat, welche neben ihren hauptberuflichen Funktionen auch die Verwaltung des Vereins innehaben. Das Engagement in Bezug auf die verfügbare Zeit und die geleistete Arbeit kann daher nicht mit Organisationen verglichen werden, die über einen externen Sekretariatsdienst verfügen, der sich um die Führung und die gesamte administrative Verwaltung kümmert.

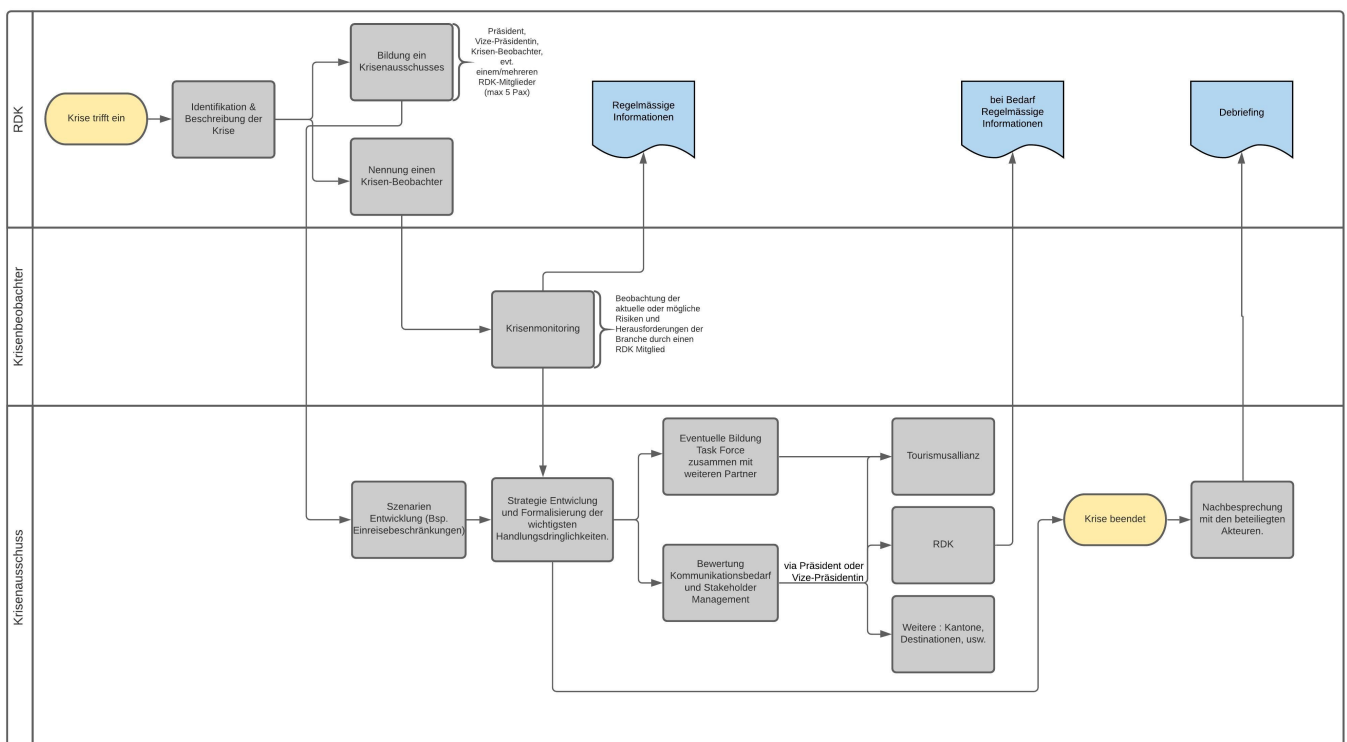
Die Mehrheit der Stellungnahmen befürwortet die Beibehaltung der derzeitigen Struktur und weist darauf hin, dass diese effizient ist. Einige wenige sind der Meinung, man müsste über eine Verstärkung der Struktur diskutieren. Doch die Mehrheit betont, dass die RDK administrativ so schlank wie möglich bleiben soll. Sie soll pragmatisch und agil handeln können. Der Verwaltungsaufwand soll möglichst gering bleiben. Die derzeitige

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Struktur hat den Vorteil, dass sie agil und kostengünstig ist: 4.000 CHF pro Jahr werden heute als Beitrag für das Generalsekretariat der Vereinigung verrechnet. Anlässlich des Strategieworkshops vom 23. September 2020 wurde entschieden, dass die Struktur der RDK zum heutigen Zeitpunkt nicht angepasst wird. Der Zeitaufwand des Sekretariats soll während den nächsten Monaten erfasst werden zwecks besseren Verständnisses der effektiven Aufwände z.B. für die Vorbereitung der Sitzungen, die Bereitstellung der Dokumentationen, dem Austausch mit den Mitgliedern und der Projektkoordination. Diese Analyse dient dann als Diskussionsgrundlage für die kritische Beurteilung der aktuellen Struktur. Demzufolge wird eine Evaluation im Frühling 2021 gemacht, besonders betreffend die Arbeitsfelder, dem Arbeitsvolumen und der finanziellen Entschädigung des Sekretariats.

2.3.4 Krisenmanagement

Als Organisation war die RDK auf diese Krise (hohe Arbeitsbelastung deutliche Auswirkungen auf das Präsidium und das Sekretariat) nicht vorbereitet. Bei außerordentlicher Beanspruchung wie z.B. während des COVID-19 hat die hohe Arbeitsbelastung deutliche Auswirkungen auf das Präsidium und das Sekretariat, welches damit an Grenzen stößt. Am Strategie Workshop wurde beschlossen, dass im Grundsatz die aktuelle Arbeitsweise beibehalten werden soll. Es soll eine Nachbesprechung des Krisenmanagements mit dem SECO und ST organisiert werden. Ein Prozess wie die RDK bei Krisen funktionieren soll, wurde zwischenzeitlich überlegt und ist nachfolgend als Vorschlag integriert.

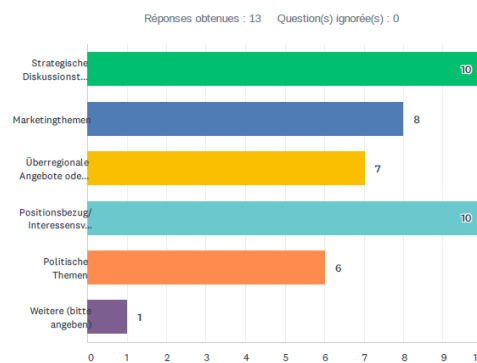


KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK) CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR) CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR) CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

2.3.5 Entscheidung

Hinsichtlich der Entscheidungsfindung sind die Meinungen zum Teil differenziert. Einige sind der Meinung, dass bestimmte Fragen, wie z.B. politische oder operative Angelegenheiten, im Kompetenzbereich des Präsidenten gehören damit die RDK hier schnell und agil handeln kann und dass sie gegebenenfalls Druck auf die politischen Entscheidungsträger in Tourismusfragen ausüben kann. Andere hingegen erwähnten, dass alle strategischen und operativen Fragen innerhalb der Gruppe durch Mehrheitsbeschluss entschieden werden sollten. Nur in einer Stellungnahme wurde erwähnt, dass alle Entscheidungen vom Vorsitz getroffen werden müssen, und in einer anderen Stellungnahme wurde erwähnt, dass der gegenwärtige Prozess ideal ist. Es wurde auch vorgeschlagen, dass es für jede Entscheidung einen Antrag geben sollte. Zudem sollten die Entscheidungen niedergeschrieben werden, so dass es einen klaren Überblick für diese gibt.

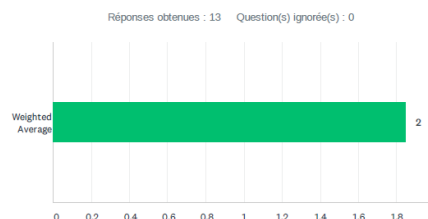
Q53 Die RDK kann über folgende Themen entscheiden:



CHOIX DE RÉPONSES	RÉPONSES
Strategische Diskussionsthemen gegenüber Dritten (1)	76.92% 10
Marketingthemen (2)	61.54% 8
Überregionale Angebote oder projektspezifische Themen (3)	53.85% 7
Positionsbezug/Interessensvertretung für die Mitglieder (4)	76.92% 10
Politische Themen (5)	46.15% 6
Weitere (bitte angeben) (6)	7.69% 1

Hinsichtlich der Entscheidungsfindung und der Verbindlichkeit, gibt es unterschiedliche Ansichten. Zwei Mitglieder finden, alle Entscheide sollten einstimmig gefällt werden. Die große Mehrheit ist aber der Meinung, dass ein Mehrheitsentscheid genügt. Hinsichtlich der Verbindlichkeit der Entscheidungen für die Regionen sind die Meinungen auch verschieden, wenn auch eine große Mehrheit der Meinung ist, dass Entscheidungen der RDK als Empfehlungen für die Regionen gelten und nach Ermessen derselben angewandt werden.

Q54 Die Entscheidungen werden wie folgt getroffen:



CHOIX DE RÉPONSES	RÉPONSES
einstimmig (1)	15.38% 2
durch Mehrheitsbeschluss (2)	84.62% 11
TOTAL	13

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

Während des Workshops am 23. September 2020 wurde obenstehende Sachlage vertieft diskutiert und die Entscheidungskompetenz definiert. Die Regionen verfügen über ihre eigene unternehmerische Entscheidungsfreiheit. Jedoch erfordern bestimmte Themen eine gemeinsame Position, die von der RDK als Organisation eingenommen werden muss um als Gremium auch anerkannt zu werden. Es wurde beschlossen, dass die RDK Entscheidungen gemeinsam als Verein trifft, damit sie gegen aussen geeint auftreten kann. Die Mitglieder tragen diese Entscheide mit und vertreten diese in ihren Regionen. Der Präsident vertritt die RDK in den verschiedenen Gremien und entscheidet in diesen im Interesse der RDK (im 9/10 Fällen ist die Haltung der RDK klar). Im Zweifelsfalle prüft er die Position mit der Vizepräsidentin oder mit einem/mehreren Vertretern aus anderen Regionen. Bei strategischen Themen die RDK betreffend werden diese innerhalb der RDK Sitzung vorgebracht und nach Mehrheitsentscheid entschieden.

2.3.6 Arbeitsmethodik und Kommunikation

Die Mitglieder erachten die Häufigkeit und Art der Kommunikation als angemessen. Sie fühlen sich durch die verschiedenen Austausche, in denen der Vorsitz alle Regionen vertritt, ausreichend und regelmäßig informiert. Die partizipative Arbeitsmethode des Vereins wird geschätzt. Die Mitglieder sind bestrebt, so weit wie möglich zur Formulierung von gemeinsamen Positionen, zum Erfahrungsaustausch und zu Anfragen an Schlüsselpartner beizutragen. Dies setzt eine gewisse Reaktivität und vorherige Vorbereitung seitens der Regionen und des Sekretariats voraus.

Die RDK benutzt momentan 2 Google-Drives, zwecks Ablage der Dossiers und der Dokumente. Zukünftig soll die Ablage auf einer zu erstellenden Intranet Seite erfolgen. Zusätzlich soll eine Webseite für die RDK erstellt werden (Sichtbarkeit Rolle & Mission der RDK, Vorstellung der Regionen, Veröffentlichung der in Auftrag gegebenen Studien; Beispiel <https://www.alp-net.eu>). Es wird ein Projektantrag ausgearbeitet und im November den Mitgliedern zur Entscheidung vorgelegt. Ziel ist im Frühjahr 2021 online zu gehen.

2.3.7 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die vorrangigen Aufgaben des Präsidiums/Generalsekretariats sind die Führung des Vereins, die Interessenvertretung und die Projektkoordination.

Die Häufigkeit und Art der Kommunikation werden als angemessen beurteilt. Die Reaktivität auf Anfragen oder Anliegen kann bei einzelnen Regionen verbessert werden.

Administrativ soll die RDK möglichst schlank bleiben und in der Funktionsweise agil. Dabei soll die Tätigkeit auf die wesentlichen Aufgaben beschränkt bleiben.

Die vorgesehenen Massnahmen erfordern keine Anpassung der Statuten. Sie bleiben in der aktuellen Version gültig. Nach Überprüfung ist für einen Verband wie die RDK kein Eintrag im Handelsregister erforderlich. Ein Organisationsreglement (inklusive Funktionieren, Kommunikation, Entscheidungsfindung) kann fakultativ auf der Grundlage der in diesem Dokument definierten Elemente im Frühling 2021 definiert werden.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

3 Perspektive der Partner

3.1 Schweiz Tourismus

Schweiz Tourismus ist der Überzeugung, dass die RDK sie dabei unterstützt, die Vielfalt der verschiedenen Tourismusregionen zu verstehen, da die Bedürfnisse, Herausforderungen, Geschäfte und die geografische Lage jeder Region unterschiedlich sind. 13 Partner zu haben, mit denen man sich austauschen kann und nicht Tausende von Tourismuspartnern, ist von Vorteil für Schweiz Tourismus. Die RDK trägt global dazu bei, Mehrheitsentscheidungen herauszufiltern, und sie hat den Vorteil, den Blickwinkel der touristischen Regionen insgesamt zu berücksichtigen. Es handelt sich um eine Art Think Tank, der es ermöglicht, Ideen zu testen oder festzustellen, ob die Strategien mit dem übereinstimmen, was an der Basis gebraucht wird. Es handelt sich auch um einen Verein, der es ermöglicht, dass eine Botschaft an die verschiedenen Regionen effizient weitergeleitet werden kann, kurz gesagt, es ist ein erleichterndes und koordinierendes Instrument. Die RDK bringt einen Mehrwert in Bezug auf die Vielfalt der Standpunkte und auch als Repräsentantin der Akteure in den Regionen. Sie ermöglicht es auch, die wirtschaftlichen Divergenzen in den einzelnen Regionen zu berücksichtigen, was es Schweiz Tourismus wiederum ermöglicht, die Vielfalt der Regionen zu integrieren.

Sechs verschiedene Aussagen wurden in Frageform aufgeführt. Jeder Befragte wurde gebeten, die Aussage auf einer Skala von 1 bis 5 zu bewerten, wobei 5 die höchste Bewertung darstellte. Die erste Aussage betrifft die Rolle der RDK, die mit der sehr guten Note 5 bewertet wurde, da ST der Ansicht ist, dass die RDK ihrer Rolle als Zentrum für den Erfahrungsaustausch und als Think Tank für die Tourismusregionen der Schweiz voll und ganz gerecht wird. Zweitens ging es darum, die Diskussionen über wichtige Themen seitens der RDK zu vertiefen. Diese wurde mit einer 4 bewertet und wie folgt kommentiert: "Angesichts der unterschiedlichen Themen wählt die RDK diejenigen aus, die am aktuellsten sind, deshalb ist es nicht möglich, eine 5 zu geben". ST sieht in der RDK auch eine Unterstützung für die Projektarbeit und für die Entwicklung von vertieftem Wissen in verschiedenen Bereichen. Die Bewertung liegt hier zwischen 3 und 4(?? Auf was bezieht sich die 3). ST bewertete mit der Note 4 sehr gut die Tatsache, dass die RDK den Erwerb von Fertigkeiten fördert. Die beiden letzten Punkte betreffend der Vertretung der Standpunkte und Interessen der Mitglieder und der Vertretung als Kooperations- und strategischer Gesprächspartner gegenüber Dritten (ST, STV, SECO, nationale Verbände und Institutionen usw.) erhielten das Punkte Maximum von 5. Gegenwärtig ist Schweiz Tourismus sehr zufrieden mit der RDK, die ihr hilft zu verstehen, wie die Regionen funktionieren und einen Gesamtüberblick über jede Region zu erhalten. Da es um die Promotion der Schweiz im Allgemeinen und damit der 13 Regionen geht, ist es sehr wichtig, über einen Verein wie der RDK zu verfügen, die hilft, die Bedürfnisse der Partner besser zu kennen.

Wenn es Themen gibt, die nicht bis zum nächsten Treffen warten können, möchte ST sich spontan über Call-Teams austauschen, wie es während der Covid-Krise der Fall war. ST fände es auch nützlich, mit geladenen Experten zu einem bestimmten Thema zusammenzuarbeiten.

Schweiz Tourismus braucht den Input der RDK, da dies ST ermöglicht, die Regionen besser zu verstehen, indem es die Herausforderungen jeder einzelnen Region kennt und Argumente hat, um ihrem Verwaltungsrat eine Strategie vorlegen zu können.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Sie wünscht sich ein ehrliches und direktes Feedback aus den Regionen und sogar Beiträge von allen, die die Zusammenarbeit weiter voranbringen wollen. Und auch um zu kommunizieren, wenn es bei den Treffen zu viele oder zu wenige Themen gibt.

3.2 Schweizer Tourismusverband (STV)

Für den Schweizer Tourismusverband vertritt die RDK die Tourismusregionen der Schweiz. Die Struktur des Vereins hat sich seit seiner Gründung stark verändert, die RDK verfügt derzeit über eine Stimme im Vorstand von Schweiz Tourismus, was ihr mehr Einfluss verleiht. Sie ist auch eine Informationsquelle für die Regionen. Wenn sich der STV über die Situation in einer Region informieren möchte, kann er sich direkt an die RDK wenden. Die Zusammenarbeit findet dann in beide Richtungen statt, da die RDK die Informationen des STV an die Regionen weiterleitet, z.B. Informationen betreffend Labels oder Ausbildung im Bereich des Tourismus. Damit wir es dem STV ermöglicht, Wissen von der Basis zu erhalten, was ihm Rückhalt gibt, wenn er auf politischer Ebene etwas verändern will.

Der STV bezeichnet die RDK als ein Zentrum des Erfahrungsaustausches und als Think Tank für die Tourismusregionen der Schweiz (Note 4). Er fügt hinzu, dass die RDK ihren Think Tank erweitern und andere Themen als Marketing behandeln sollte. Der STV ist der Ansicht, dass die RDK die Diskussion über weitere wichtige Branchenthemen vertiefen sollte (Punktzahl 3). Darüber hinaus erfüllt die RDK ihre Aufgabe, Projekte zu unterstützen und vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen zu entwickeln (Punktzahl 4). Auf der anderen Seite tut die RDK wenig, um den Erwerb von Fähigkeiten zu fördern (erreichte Punktzahl: 2). Obwohl das Lernen durch "learning by doing" im Feld erfolgt, ist es laut STV in der Theorie nicht zielgerichtet genug. Die letzten beiden Aussagen erhielten die gleiche Punktzahl, d.h. eine 5. Der STV ist der Meinung, dass die RDK die Position und die Interessen ihrer Mitglieder sehr gut vertritt, so wie sie diese als Kooperations- und strategischer Gesprächspartner gegenüber Dritten (ST, STV, SECO, nationale Verbände und Institutionen etc.) vertritt.

Persönlich wünscht sich die STV-Direktorin mehr Frauen im Tourismusmanagement; sie findet es sehr gut, dass neu eine Frau zur Vizepräsidentin der RDK gewählt wurde.

Die Mitglieder der RDK sollten auf andere Themen als das Marketing sensibilisiert werden. Der STV hatte über einen Kurs informiert, den er organisiert hatte und der den Tourismusfachleuten zur Verfügung stand. Da es sich jedoch nicht um ein Marketingthema handelte, berücksichtigten die Regionen dies nicht und gaben die Informationen nicht weiter.

Zweitens könnte die informelle Kommunikation öfter stattfinden. Es sollte häufiger zum Telefonhörer gegriffen werden, um einen schnellen Informationsaustausch durchzuführen.

Schließlich könnte die RDK über einen Fonds als Kapitalbasis für neue Ideen oder Projekte von nationaler Bedeutung verfügen. Folglich könnte die RDK eine wichtigere Rolle bei der Entwicklung von Tourismusangeboten spielen.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

3.3 Staatssekretariat der Wirtschaft, SECO, Tourismuspolitik

Die RDK ist sehr wichtig, weil sie ein Gesprächspartner für das SECO und für den Schweizer Tourismus ist und die Interessen und Ansichten regionaler und lokaler Tourismusorganisationen vereint. Es ist die kleinere Vertretung der Schweiz mit all ihren Herausforderungen. Das bedeutet, dass sie sich mit allen Tourismusregionen der Schweiz und ihren sprachlichen und kulturellen Unterschieden und einem sehr vielseitigen System auseinandersetzen muss. Die RDK bietet ein Forum für Diskussionen und konsolidierte Meinungen, was für das SECO sehr nützlich ist.

Das SECO stimmt vollumfänglich zu, dass die RDK ein Zentrum für den Erfahrungsaustausch und ein Think Tank für die Tourismusregionen der Schweiz ist. Ebenso findet in der RDK die vertiefte Diskussion wichtiger Themen statt (Note: 5). Die RDK unterstützt Projekte wenig und unternimmt wenig, um vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen zu entwickeln (erreichte Punktzahl: 2,5). Betreffend Kompetenzen Erwerb ist dies schwer zu beurteilen, weil das SECO keine ausreichende interne Perspektive hat und sich deshalb nicht zur Evaluation des Kompetenzerwerbs äusserte. In der RDK gibt es nur hoch qualifizierte Personen, aber es ist mehr ein Austausch von Erfahrungen als von Fähigkeiten. Schließlich wurden auch hier die letzten beiden Aussagen mit der Höchstnote 5 bewertet und betrafen die Vertretung der Position und Interessen der Mitglieder und die Vertretung als Kooperations- und strategischer Gesprächspartner gegenüber Dritten (ST, STV, SECO, nationale Verbände und Institutionen etc.).

Generell wünscht sich das SECO, dass sich die RDK noch stärker als Austauschplattform, Lösungsanbieter und externer Vertreter positioniert.

Der Austausch zwischen der RDK und dem SECO findet über der Begleitgruppe Tourismuspolitik Schweiz statt, in der die RDK Mitglied ist. Dieser Austausch findet aktuell, d.h. zweimal pro Jahr, statt. Im Moment besteht keine Notwendigkeit, diesen Austausch zu verstärken, das SECO weist darauf hin, dass er von den Themen und Interessen den Regionen abhängt.

Das SECO würde auch gerne wissen, wie sich die RDK weiterentwickelt. Auf föderaler Ebene ist es notwendig, Kontakte zu den Akteuren in den Regionen zu haben und zu sehen, wie die Subsidiaritätspolitik genutzt werden kann, um die Dinge korrekt zu tun und da, wo es sinnvoll ist.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

3.4 Verband Schweizer Tourismusmanager (VSTM)

Nach Aussage des VSTM ist die RDK ein Zentrum für den Erfahrungsaustausch und ein Think Tank für die Tourismusregionen der Schweiz (Note 4). Sie stellt auch fest, dass die RDK die Diskussion über wichtige Themen vertieft, ebenso wie die Tatsache, dass sie die Projekte und die Entwicklung von vertieftem Wissen in verschiedenen Bereichen unterstützt (erzielte Punktzahl: 4). Andererseits fördert die RDK nicht unbedingt den Erwerb von Kompetenzen (Punktzahl 2). Dies war schwer zu beurteilen, da der VSTM nicht weiß, was getan wird und was wie umgesetzt wird. Auch hier erhielten die letzten beiden Aussagen die höchste Bewertung (Note: 5), d.h. Vertretung der Position und Interessen der Mitglieder und Vertretung als Kooperations- und strategischer Gesprächspartner gegenüber Dritten (ST, STV, SECO, nationale Verbände und Institutionen etc.).

Die Rolle der RDK und des VSTM sollte geklärt werden. Es ist möglich, dass der VSTM bei der Durchführung von Umfragen den Fragebogen an Orte in touristischen Regionen verschickt, die ihn bereits über die RDK erhalten haben. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, sollten die jeweiligen Rollen geklärt werden. Die abschließende Frage wäre, ob die RDK nur die Anliegen der 13 Regionen mitnimmt oder ob sie auch die Anliegen der Destinationen unterstützen will. Denn es ist auch die Aufgabe des VSTM, die Destinationen zu unterstützen.

Der VSTM wünscht sich einen intensiveren Austausch im Rahmen von Treffen und nach Themen, um gemeinsam mehr Bedeutung und Einfluss zu gewinnen und zu haben und damit auf der gleichen Seite zu stehen. Hier kommen wir noch einmal auf die Klärung der Rolle zurück, was die Aufgaben des VSTM und was die Aufgaben der RDK sind.

3.5 Schlussfolgerung

Die RDK wird von ihren Partnern geschätzt insbesondere in der Vertretung der Position der RDK und als Kooperations- und strategischer Gesprächspartner. Auch wird die RDK von allen als Zentrum für den Erfahrungsaustausch in touristischen Belangen wahrgenommen, wenn auch gewisse Partner die Themen der RDK als zu einseitig auf Marketing Themen fokussiert wahrnehmen. In Bezug zu einzelnen Partnern insbesondere dem VSTM braucht es eine Schärfung der Abgrenzung zwischen der RDK und dem VSTM.

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

4 Zusammenfassung der Massnahmen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Mitglieder dem Verein und seiner Arbeit eine grosse Zufriedenheit attestieren. Die bestehenden Rollen und Aufgaben sollen im Grossen und Ganzen unverändert bleiben. Es braucht nur gewisse Justierungen. Dadurch können einige kleinere Verbesserungen vorgenommen werden. Untenstehend sind zusammenfassend nochmals die Massnahmen aufgeführt, welche von der RDK angepackt werden, um diese Verbesserungen zu erreichen.

4.1 Übersicht der Massnahmen

Die vollständige Liste der ergriffenen oder geplanten Massnahmen ist hierunten aufgeführt:

Kapitel	Themen	Statuten	Verantwortung
Rolle und Mission des Vereins	Rollenverständnis RDK/VSTM: - Informationen & Mitteilungen aus dem VSTM bei jeder RDK-Sitzung traktandieren. - Rollenverständnis VSTM/RDK schärfen. Synergien identifizieren, mögliche Doppelspurigkeiten vermeiden.	Validiert am 23.09.20 In Bearbeitung bis März 21.	A. Banholzer A. Banholzer
	RDK/Politik: - Das politische Engagement der RDK mit Fokus auf Themen mit direktem Bezug hinsichtlich der Interessen der Regionen, Destinationen und touristischen Leistungsträger. - Es ist zu überlegen wie die RDK vermehrt Themen aufgreifen und diese gegen aussen kommunizieren kann.	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Präsidium
Zusammenarbeit: Inhalt & Format der Sitzungen	Vorbereitung der Sitzungen: Sitzungen auf der Grundlage der im Voraus gelieferten Unterlagen gestalten. Für Entscheide müssen die Anträge im Voraus bekannt sein. Ziel ist, dass die Informationen zu den Themen 10 Tage im Voraus zur Verfügung gestellt werden.	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Sekretariat
	Round Table: Bei jeder Sitzung ein kurzer Round Table integrieren.	Validiert am 23.09.20.	Sekretariat
	e-Sitzungen: Je nach Aktualität zusätzliche Themen-Sitzungen über ein elektronisches Format organisieren.	Validiert am 23.09.20	nach Bedarf
	Arbeitsgruppen: Nach Bedarf, Opportunitäten und Relevanz, Arbeitsgruppen zu einem bestimmten Thema definieren. Austausch via elektronisches Format fortsetzen.	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Projektleitung
	RDK-Partner Themen: Offener Austausch zu Partner-Themen in der internen Sitzung der RDK fördern, zwecks abgestimmter Position der RDK gegenüber dem Partner.	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Mitglieder
	Externen Experten: auch Nicht-Marketing Themen an den Sitzungen traktandieren und externe Referenten und Experten einladen. Vorschläge an das Generalsekretariat senden.	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Mitglieder
Organisation des Vereins	Entscheid Kompetenz definiert: Der Präsident entscheidet im Interesse der RDK in den verschiedenen Gremien. Im Zweifelsfalle prüft er die Position mit der Vizepräsidentin und/oder mit einem/mehreren Vertretern aus anderen Regionen. Bei	Validiert am 23.09.20 und bereits implementiert.	Präsidium

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

	strategischen Themen die RDK betreffend werden diese innerhalb der RDK Sitzung vorgebracht und nach Mehrheitsentscheid entschieden.		
	Krisenbewältigung: - Nachbesprechung des Krisenmanagements Covid-19 mit dem SECO und ST organisieren. - Prozess Funktionieren RDK in Krisen definieren.	Validiert am 23.09.20. Vorschlag zur Genehmigung am 24.11.20.	Präsidium A. Portmann
	Kommunikation: Ersetzung den 2 Google-Drive durch die Erstellung einer Intranets und Webseite der RDK im 2021.	Antrag zur Genehmigung am 24.11.20.	A. Banholzer
	Struktur/Aufwand Sekretariat: Die Struktur bleibt wie bisher. Die Evaluation der Arbeitsfelder, des Arbeitsvolumens und der finanziellen Entschädigung des Sekretariats wird im Mai 2021 beurteilt.	Pendent bis im Mai 2021.	Präsidium
	Organisationsreglement: wird auf Basis dieses Dokument aufgestellt und zur Genehmigung vorgeschlagen.	Pendent bis im Mai 2021.	Sekretariat

17. November 2020
Für die RDK
Christelle Marques